

Informatik – ein strategisches Werkzeug für den WWF Schweiz



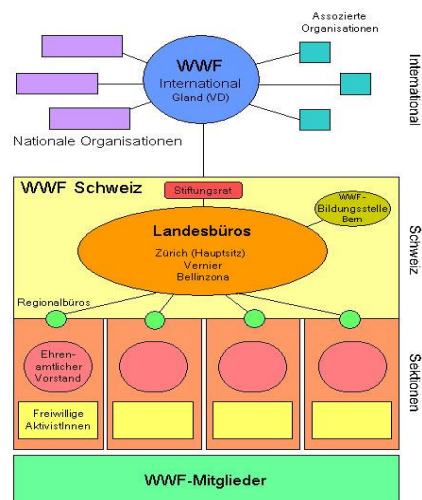
Gründungsgeschichte WWF

Am 11. September 1961 war es soweit - der WWF wurde als Stiftung nach Schweizer Recht geboren. Noch im Gründungsjahr wurden Sektionen in Grossbritannien, der Schweiz und in den USA gegründet. Weitere folgten in Deutschland, Holland, Österreich und Südafrika. Nach und nach entstand ein Netzwerk aus heute 27 nationalen WWF Organisationen und 21 Programmbüros in aller Welt. Mit dem schon damals gültigen Ansatz „Kooperation statt Konfrontation“ war die Stiftung anderen Naturschutzorganisationen seiner Zeit weit voraus. Da die Grenzen des Wirtschaftswachstums in den 60er Jahren noch nicht in Sicht waren, konzentrierte sich der WWF auf den Schutz von Arten und die Ausweitung von Schutzgebieten. Heute setzt er sich für eine nachhaltige Entwicklung ein und ermöglicht, Menschen ihren Beitrag zu den strategischen Kernthemen Klima, Wald und Wasser zu leisten.

Das Gründungsmitglied Dr. Hans Hüsey ist heute noch tätig als Ehrenpräsident des Stiftungsrates des WWF Schweiz. Schon damals wurde das Panda-Logo als Identifikations-Zeichen des WWF eingesetzt. Heute werden mit einer vertraglichen Bindung durch den WWF International Lizenz-

Verträge mit den lokalen WWF-Organisationen abgeschlossen. Diese ermöglichen dem WWF Schweiz Sponsoring, Promotion und Partner-Lizenzverträge mit namhaften Firmen wie Swisscom, Bertelsmann, SBB, Coop, Migros, ZKB, Victorinox, Canon und viele andere abzuschliessen.

Die Finanzkennzahlen 2001 sprechen eine deutliche Sprache – die Erträge aus Mitgliederbeiträgen, Spenden, Legate und Lizenzen/Sponsoring betragen über CHF 40 Mio., eine 37% Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Der Mitglieder-, Gönner- und Kundstamm wächst kontinuierlich und steht heute bei über 375'000. Heute beschäftigt WWF Schweiz 131 Mitarbeiter in den 3 Geschäftsstellen Bellinzona, Vernier sowie Zürich. Zusätzlich unterstützt die Stiftung über 23 regionale Sektionen.



Lösungsansatz mit uniQconsulting

Der WWF Schweiz agiert in den verschiedenen Bereichen wie Marketing und Budgetierung autonom. Ausser einem Intranet, das vom WWF International betreut und unterstützt wird, entscheidet die lokale Organisation über die Ausrichtung in der Informatik.

Vor rund 3 Jahren wurde die heutige IT-Architektur neu konzipiert. Oberste Priorität hatte klar die Verfügbarkeit von Daten und Applikationen an allen Standorten. Weitere Ziele waren die Standardisierung,

Fernwartungsfunktionen und die Reduzierung des Verwaltungsaufwandes.

Diese Ziele wurden mit dem Aufbau eines nationalen WAN und der Implementation der Windows Terminal Services und Citrix Metaframe erreicht. Die ganze IT-Infrastruktur des WWF Schweiz wird zentral von Zürich administriert und auch der Benutzer-Support erfolgt für alle Standorte von Zürich aus. Die Host-Applikation „Funtrade“ ist das strategische IT-Werkzeug für „Fundraising“ und Versandhandel; der nationale Zugriff auf diese Applikationen erfolgt ebenfalls mittels Terminal Services. Gemäss Toni Stricker, Leiter Informatik, kostet dem WWF ein Standard-Arbeitsplatz CHF ca. 4'000.00 pro Jahr. Oberste Priorität im Bereich Support war das kontinuierliche Bestreben der Verbesserung von Angebot und Qualität. Dieses Ziel wurde erreicht und neue Prioritäten gesetzt, nämlich auf die heutigen Anforderungen der Benutzer einzugehen.



Beginn Zusammenarbeit WWF – uniQconsulting ag

Die Zusammenarbeit von WWF Schweiz und uniQconsulting ag begann im 2001. Tom Schmuki, Senior Consultant bei uniQconsulting betreute damals noch während seiner NCR-Tätigkeit den WWF und kannte die Anforderungen und Sichtweisen des Kunden. Damit war eine gemeinsame Vertrauensbasis bereits vorhanden, die mit dem Beratungsmandat kontinuierlich ausgebaut wurde. Die Zusammenarbeit beinhaltet unter anderem Konzepterstellung für die Windows NT Terminal Server und Citrix MetaFrame Umgebungen, Sicherheits-Konzept, Katastrophen-Management sowie Netzwerk

Design und Migrationen auf neue Umgebungen. Nach Aussagen von Michael Tobler, Systemadministrator des WWF, hat sich die Zusammenarbeit so gut eingespielt, das heute fast alle Informatik-Projekte des WWF im Bereich Basis IT-Infrastruktur und Netzwerk in Zusammenarbeit mit uniQconsulting ausgearbeitet werden.

Der Erfolg

Die Zusammenarbeit mit uniQconsulting hat dem Informatik-Team von WWF Schweiz ermöglicht, auf die effektiven Anforderungen der Benutzer einzugehen. Die Evaluierung und Realisierung von neuen Projekten werden von uniQconsulting so begleitet, das sie dem Kunden erlauben, auch den Benutzer im Fokus zu behalten. Das heisst im Klartext, dass die Bedürfnisse der Benutzer regelmässig aufgenommen und gewichtet werden, und deren Um-setzung den finanziellen Möglichkeiten der Stiftung angepasst sind.

WWF

Der WWF Schweiz wurde 1961 in Zürich als Stiftung gegründet und will der weltweiten Naturzerstörungen Einhalt gebieten und eine Zukunft gestalten, in welcher der Mensch in Einklang mit der Natur lebt.

uniQconsulting ag

uniQconsulting ag ist ein unabhängiges IT-Beratungsunternehmen mit Hauptsitz in Bassersdorf. Wir bieten massgeschneiderte Computer- und Netzwerklösungen an und begleiten Sie in den verschiedenen Phasen von der Vorstudie bis zur Einführung und den Betrieb ihrer Informatik-Umgebung.

Kontakt

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Tom Schmuki.

uniQconsulting ag

Grindelstrasse 9
CH-8303 Bassersdorf

Tel. +41 44 838 64 64

info@uQc.ch

<http://www.uQc.ch>